

Hygienekonzept Sportplatz am Friedensring Stadt Wittenburg während der Corona-Pandemie

Stand: 14.05.2020

Vorbemerkungen:

ACHTUNG: Diese Schutz- und Hygieneregeln sind verbindlich einzuhalten. Bei Zuwiderhandlung kann / wird das Training untersagt.

Diese Schutz- und Hygieneregeln gelten stets bis neue Vorgaben / Auflagen seitens der Landesregierung / des Landkreises Ludwigslust-Parchim/ der Stadt Wittenburg erlassen werden.

Alle staatlichen Vorgaben und Auflagen sind ausnahmslos einzuhalten.

Die Hygienehinweise der Gesundheitsbehörden sind zu beachten.

Zuwoiderhandlungen führen zum Ausschluss vom Training / Verlassen der Sportanlage.

1. Öffnungszeiten des Sportplatzes

Bedingt durch die Corona-Pandemie erfolgt eine Festlegung von Öffnungszeiten für den Sportplatz am Friedensring.

Öffnungszeiten:

Montag:	15.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Dienstag:	15.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Mittwoch:	15.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Donnerstag:	15.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Freitag:	15.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Samstag:	Ruhetag
Sonntag:	Ruhetag

2. Organisatorisches

Die Trainingseinheit wird auf 50 Minuten festgelegt, um einen berührungsfreien Wechsel der Gruppen zu gewährleisten. Es ist eine Anwesenheitsliste zu führen. Das Training erfolgt auf den zwei Kleinfeld-Spielflächen auf dem großen Spielfeld sowie den kleinen Nebenflächen. Trainingspläne wurden erarbeitet.

3. Distanzregeln einhalten

Ein Abstand von 2 Metern zwischen den anwesenden Personen ist einzuhalten. Auf Grund der Bewegung beim Sport ist der Abstand großzügig zu bemessen. Der Zugang zum Sportplatz erfolgt über einen Zugang und einen Ausgang. Warteschlangen sind zu vermeiden. Ein Aufenthalt im Ein- und Ausgangsbereich (Gruppenbildung) ist strikt verboten.

4. Körperkontakt

Sport und Bewegung sollten kontaktfrei durchgeführt werden. Auf Händeschütteln, Abklatschen, in den Arm nehmen und Jubeln oder Trauern in der Gruppe ist komplett zu verzichten. Die Austragung von Zweikämpfen, z.B. in Sportsportarten, sollte unterbleiben. In Zwei-Kampfsportarten kann nur Individualtraining stattfinden.

5. Freiluftaktivitäten

Sport und Bewegung an der frischen Luft im öffentlichen Raum oder auf öffentlichen und privaten Freiluftsportanlagen erleichtern das Einhalten von Distanzregeln und reduzieren das Infektionsrisiko durch den permanenten Luftaustausch. Spiel- und Trainingsformen sollten, zunächst auch von traditionellen Hallensportarten im Freien durchgeführt werden.

6. Hygieneregeln einhalten

Häufiges Händewaschen, die regelmäßige Desinfektion von stark genutzten Bereichen und Flächen sowie der Einsatz von Handschuhen kann das Infektionsrisiko reduzieren. Dabei sollten die Hygiene- und Desinfektionsmaßnahmen bei gemeinsam genutzten Sportgeräten besonders konsequent eingehalten werden. In einigen Sportarten kann der Einsatz von Mund-Nasen-Schutzmasken sinnvoll sein.

7. Vereinsheime und Umkleiden bleiben geschlossen

Die Nutzung von Umkleideräumen und Duschen in den Sporthallen und Sportvereinen ist verboten. Die Gastronomie bleibt geschlossen, ebenso die Gesellschafts- und Gemeindehausräume.

8. Fahrgemeinschaften vorübergehend aussetzen

In der Übergangsphase sollte auf die Bildung von Fahrgemeinschaften zum Training und zu Wettkämpfen verzichtet werden. Ebenso ungeeignet ist der Einsatz von Minivans.

9. Veranstaltungen und Wettbewerbe unterlassen

Um die Distanzregeln einzuhalten, sollten derzeit keine sozialen Veranstaltungen des Vereins stattfinden. Jegliche Zuschauerveranstaltungen in den Vereinen sind untersagt.

10. Kleine Trainingsgruppen

Durch die Bildung von kleinen Gruppen zum Training, die im Optimalfall dann auch stets in der gleichen Zusammensetzung zusammenkommen, wird das Einhalten der Distanzregeln erleichtert und im Falle einer Ansteckungsgefahr ist nur eine kleine Gruppe betroffen bzw. Quarantäne-Maßnahmen zu belegen.


11. Angehörige von Risikogruppen besonders schützen

Für Angehörige von Risikogruppen ist die Teilnahme am Sport ebenfalls von hoher Bedeutung. Umso wichtiger ist es, das Risiko für diesen Personenkreis bestmöglich zu minimieren. In diesen Fällen ist nur geschütztes Individualtraining möglich.

12. Risiken in allen Bereichen minimieren

Dieser Punkt ist ein Appell an den gesunden Menschenverstand. Wenn man bei einer Maßnahme ein ungutes Gefühl hat, sich über die möglichen Risiken nicht im Klaren ist, sollte darauf verzichtet werden und alternativ eine risikofreie Aktivität gesucht werden.

Wittenburg, den 14.05.2020


Dr. Margret Seemann
Bürgermeisterin